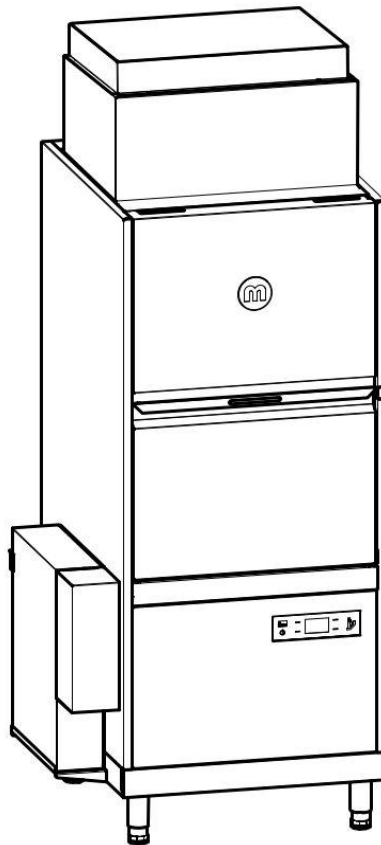


MEIKO M-iClean PF

Topf- und Utensilienspülmaschine

Montageanleitung



Für die Typen der Serie: M009DWFL10M1-****



Vor der Montage der Maschine lesen!

Inhaltsverzeichnis

1	HINWEISE ZUR MONTAGEANLEITUNG	3
1.1	Produktidentifikation	3
1.2	Darstellung	3
1.2.1	<i>Sicherheitssymbole in der Anleitung</i>	3
2	SICHERHEIT	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
3	TRANSPORT	5
3.1	Prüfung des Lieferzustandes	5
3.2	Entpacken	6
4	TECHNISCHE DATEN	6
5	MAßZEICHNUNGEN UND ANSCHLUSSMAßE	7
6	INSTALLATION	11
6.1	Anforderungen an den elektrischen Anschluss	11
6.2	Anforderungen an den Frischwasseranschluss	12
6.3	Anforderungen an den Abwasseranschluss	14
6.4	Anforderungen an die raumluftechnische Anlage	14
7	MONTAGE	14
7.1	Maschinenfüße ausrichten	14
7.2	Auf einem Sockel aufstellen	15
7.3	AirConcept (Wärmerückgewinnung) montieren	15
7.4	Dosierleitungen anschließen	20
7.5	Anschluss für Feststoffdosierung montieren (optional)	21
7.5.1	<i>Bauseitiges Anschlusskabel der Feststoffdosierung in der Maschine anschließen</i>	24
7.6	Bauseitiges Anschlusskabel der Leistungsoptimierungsanlage nach DIN 18875 in der Maschine anschließen	25
7.7	Externes GiO-MODUL anschließen (optional)	26
7.8	Niederhalter nachträglich montieren	31
7.9	Anschluss	32
7.9.1	<i>Abwasserleitung anschließen</i>	32
7.9.2	<i>Frischwasserleitung anschließen</i>	32
7.9.3	<i>Elektrisch anschließen</i>	32
8	INBETRIEBNAHME	32
9	INDEX	33

1 Hinweise zur Montageanleitung

1.1 Produktidentifikation

Diese Montageanleitung ist gültig für die Produktserie
MEIKO M-iClean PF-S (M009DWFL1M1-10).

1.2 Darstellung

Warnhinweise

⚠ GEFAHR – kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ VORSICHT – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu leichten bis mäßigen Verletzungen oder einem Sachschaden führen kann.

Anwendungshinweise



Hinweis - kennzeichnet nützliche und wichtige Informationen zum Produkt oder dessen Anwendung.

Hinweise zur Benutzung des Dokuments:

- Ein Punkt (•) kennzeichnet eine Aufzählung.
- Zahlen (1.) kennzeichnen mehrere Handlungsschritte, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind.
- Positionszahlen im Text, die sich auf Positionszahlen in Abbildungen beziehen, werden in Klammern dargestellt:
(1) Positionszahl 1 in der Abbildung
- Der Text steht immer unter der Abbildung und bezieht sich solange darauf, bis ein neues Bild folgt.

1.2.1 Sicherheitssymbole in der Anleitung

	Dokument lesen		Potentialausgleichsanschluss
	Vorsicht		Hersteller

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

Berechtigung zu Montage/Installation und Inbetriebnahme

- Die Montage darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Die Installation darf nur von Elektrofachkräften/Wasserinstallateuren durchgeführt werden.
- Die Inbetriebnahme darf nur von einem MEIKO-autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Aufstellungsort

- In der Umgebung der Spülmaschine sollte nur Mobiliar verwendet werden, das gegen Kondenswasser beständig ist.
- Aufstellungsbedingungen beachten (siehe Seite 6).

Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).
- Veränderungen an elektrischen Systemen bei der Installation dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei Ableitströmen > 10 mA ist der Einsatz eines RCD/FI nicht zu empfehlen. Durch Fehlauslösungen kommt es zu eingeschränkter Verfügbarkeit der Maschine. MEIKO schließt jede Haftung für Schäden, die sich aus dem nicht zulässigen Anschluss der Maschine ergeben, ausdrücklich aus.
Darin eingeschlossen ist auch jeder Aufwand im Zusammenhang mit sich daraus ergebenden notwendigen Dienstleistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Reklamationen wegen:
 - auslösender RCD/FI
 - automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1, Kap. 8)

Dosiermittel

- Vorsicht beim Umgang mit Dosiermitteln (Enthärter/Klarspüler und Reiniger). Es handelt sich dabei um reizende Stoffe. Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten! Augenschutz und Schutzhandschuhe benutzen. Bei allen Dosiermitteln sind die Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller zu beachten.
- Dämpfe von Dosiermitteln nicht einatmen.

Allgemein

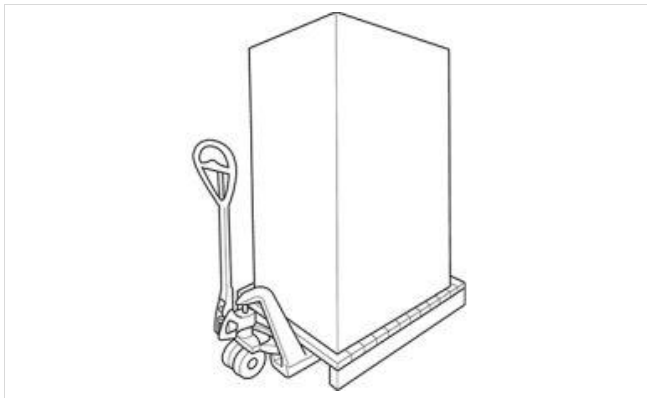
- Spülmaschine ausschließlich im Originalzustand ohne eigenmächtige Veränderungen sowie in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- Nicht auf die geöffnete Waschkammertür sitzen oder stehen. Dies führt zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen.
- Keine Gegenstände auf der Spülmaschine abstellen.

3 Transport

⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine

- Transportarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten.
- Maschine grundsätzlich nur mit Verpackungsholz transportieren.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.

Die Verpackung ist so konstruiert, dass ein sicherer und gefahrloser Transport mit einem Hubwagen möglich ist. Für den sicheren Transport ist das Produkt mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut.



- Transport sorgsam durchführen.
- Hinweise zum sicheren Transport auf der Verpackung beachten.
- Verpackung mit geeignetem Werkzeug öffnen.
- Produkt erst nach dem Transport auspacken.

3.1 Prüfung des Lieferzustandes

- Vollständigkeit der Lieferung unmittelbar nach dem Empfang durch einen Vergleich mit der MEIKO - Auftragsbestätigung und/oder dem Lieferschein kontrollieren.
- Gegebenenfalls fehlende Teile sofort bei der anliefernden Spedition reklamieren und MEIKO verständigen.
- Lieferung auf Transportschäden überprüfen.



Hinweis

Bei jedem Verdacht auf Transportschäden ist sofort die Spedition und MEIKO schriftlich zu unterrichten. Beschädigte Teile fotografieren und Bilder an MEIKO senden.

3.2 Entpacken

1. Die Kunststoffbänder vom Karton lösen.
2. Den Karton entfernen.
3. Die Rutschsicherungen bei den Füßen von der Palette entfernen.
4. Die Maschine vorsichtig mit 2 Personen von der Palette schieben, um die Füße nicht zu beschädigen.

Entfernen der Schutzfolien

Nach dem Entpacken des Produktes die Schutzfolien von den Gehäuseteilen entfernen und die Edelstahlflächen mit einem geeigneten Reinigungsmittel reinigen.

4 Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	5 ... 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	< 95 %
Lagertemperatur	5 ... 40 °C
Maximale Höhe des Aufstellortes über dem Meeresspiegel	2000 m

Nettogewicht	
M-iClean PF-S	226 kg

GiO-MODUL	
Abmessungen (B x T x H)	143 x 660 x 600 mm
Anschlussleitung vom Modul zur Maschine	3 m

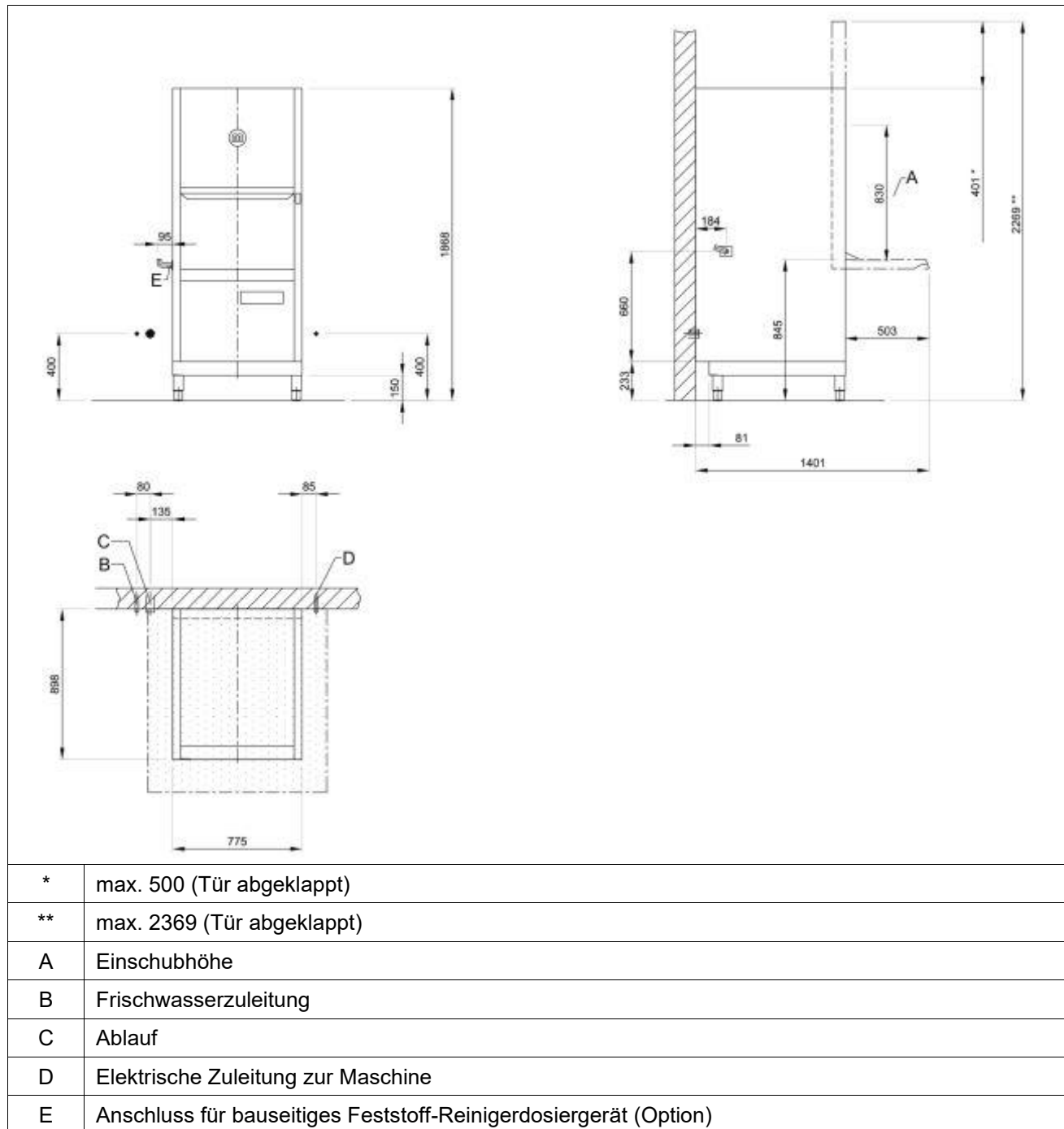
Geräuschemission	
Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel LpA	≤ 70 dB (A)

Technische Daten des Funkmoduls	
Frequenzband	2412–2484 MHz
WLAN-Standard	IEEE 802.11 b/g/n
Max. Sendeleistung	20 dBm

Weitere Daten sind dem MEIKO Maßblatt zu entnehmen.

5 Maßzeichnungen und Anschlussmaße

MEIKO M-iClean PF-S Standard und Option Feststoffdosierung

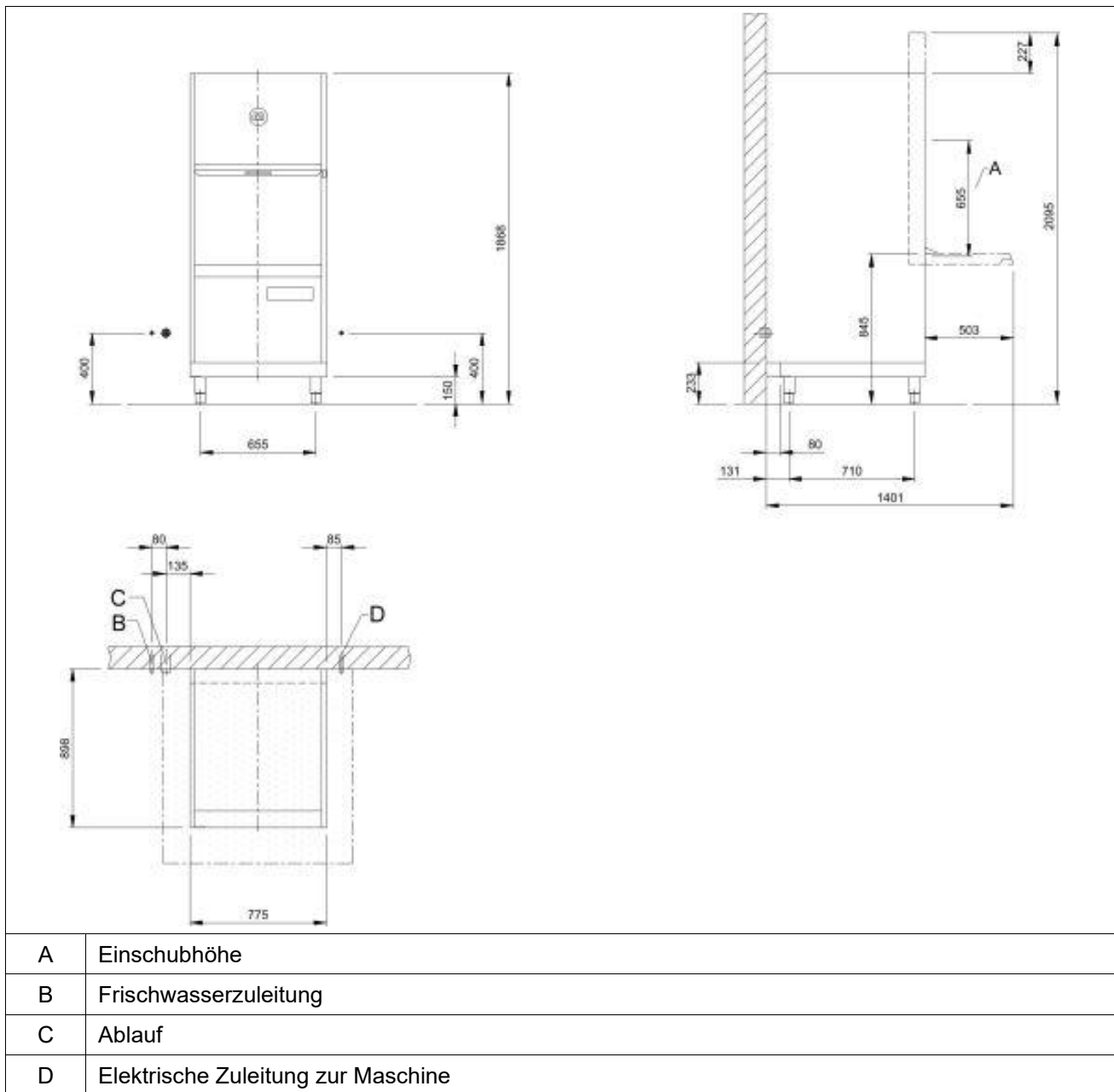


MEIKO M-iClean PF-S mit geringerer Durchfahrtshöhe für niedrige Räume

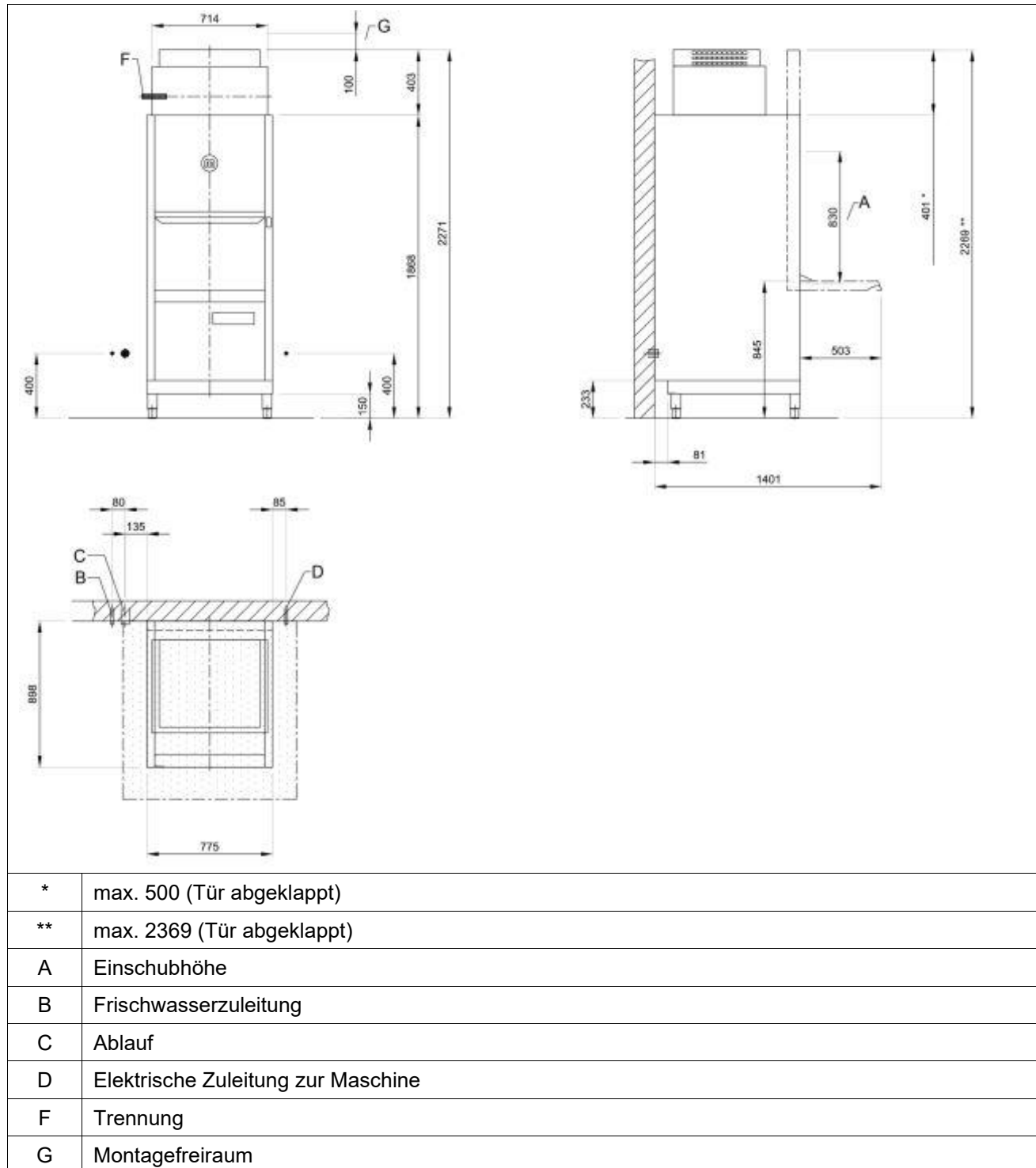


Hinweis

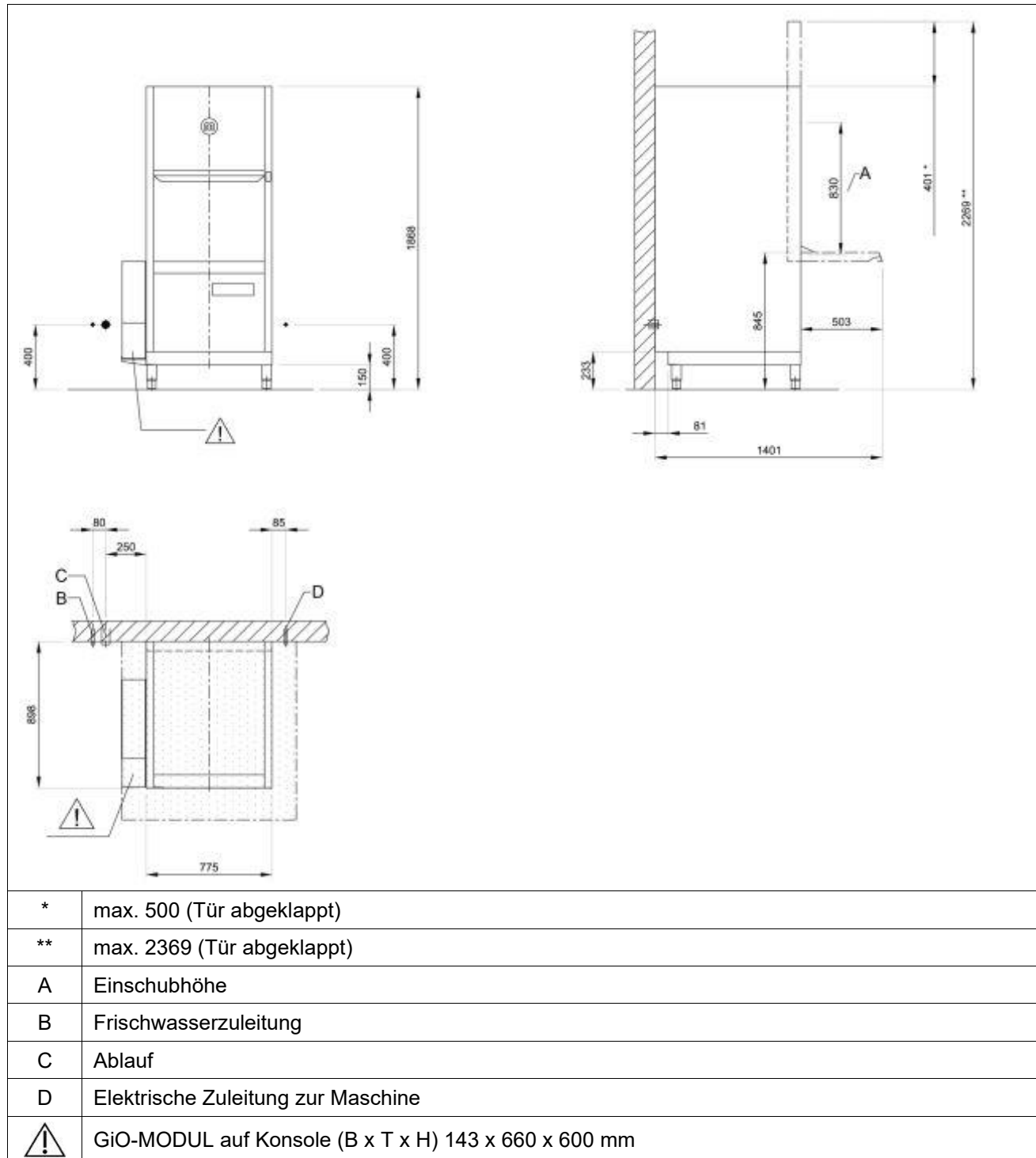
Der untere Türflügel kann bei dieser Variante nicht nach unten geklappt werden.



MEIKO M-iClean PF-S mit AirConcept (Wärmerückgewinnung)



MEIKO M-iClean PF-S mit GiO-MODUL (Option)



Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Verbindliche Angaben befinden sich auf dem auftragsspezifischen Maßblatt.

6 Installation

6.1 Anforderungen an den elektrischen Anschluss

Elektrischen Anschluss gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. HD 60364-1 / IEC 60364-1 / VDE 0100-100) ausführen, damit die Maschine in Übereinstimmung mit den Errichterbestimmungen an die Netzversorgung angeschlossen werden kann. Nationale Errichterbestimmungen können jedoch unterschiedlich sein. Die Maschine und ihre Zusatzgeräte sind für den Elektrofestanschluss an das bauseitige Versorgungsnetz und an den bauseitigen Schutzpotentialausgleich vorgesehen und werden dementsprechend geprüft auf dem Markt bereitgestellt.

Absicherung

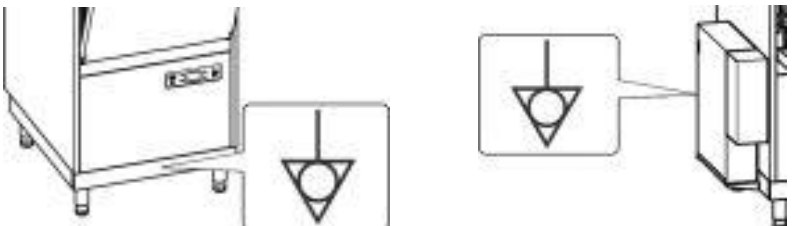
- Die Maschine gemäß den örtlichen Gegebenheiten und gemäß des Bemessungsstroms (siehe Typenschild) als separat abgesicherten Stromkreis (Endstromkreis) ausführen. Ggf. verfügbare Anschlussvarianten beachten!
- Die Anforderungen an die Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker nach IEC 61000-3-11 werden für diese Maschine unter der Voraussetzung erfüllt, dass eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von ≥ 100 A gegeben ist.

Elektrische Netztrenneinrichtung/Netzanschlussleitung

- Eine elektrische Netztrenneinrichtung mit allpoliger Trennung vom Netz gemäß den Errichterbestimmungen in der festverlegten bauseitigen Installation einbauen.
- Die elektrische Netztrenneinrichtung muss für das Bedienpersonal gut erreichbar sein.
- Die Kontaktöffnungsweite muss in jedem Pol der Überspannungskategorie III entsprechen.
- Netzanschlussleitungen müssen, sofern sie nicht Bestandteil des Serien-Produktlieferumfangs sind, ölbeständige, ummantelte, flexible Leitungen sein, nicht leichter als eine normale polychloroprenummantelte Leitung (oder ein anderes gleichwertiges synthetisches Elastomer) der Kennzeichnung 60245 IEC 57.
- Netzanschlussleitungen dürfen nur von MEIKO unterwiesenen Personen ausgetauscht werden.

Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüft wird.
- Die Schutzmaßnahmen sowie den Anschluss des Potentialausgleichs gemäß den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie den örtlich geltenden Vorschriften durchführen.
- Der Betreiber kann alternativ zum Potentialausgleich in Eigenverantwortung eine netzseitige Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCM oder RCD) zum Personenschutz verwenden. Ein Typ "A" gemäß IEC 60755 ist ausreichend.

Elektrischer Anschluss	
Spannung	Siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Potentialausgleich	 Befindet sich in der Mitte hinter der unteren Frontblende und an der Rückseite des GiO-MODULs (optional).
Netzanschlussklemmleiste	5-polig (mit Neutralleiter) 4-polig (ohne Neutralleiter)
Besondere nationale Bedingungen	USA/Kanada: Die Maschine muss gemäß den örtlichen Vorschriften installiert werden. Sollten diese Vorschriften fehlen, die Maschine gemäß den anwendbaren Anforderungen des National Electrical Code, NFPA 70, Canadian Electrical Code (CEC), Teil 1, CSA C22.1 und der Norm für Belüftungsregelung und Feuerschutz bei kommerziellen Kochvorgängen, NFPA 96 installieren. Australien/Neuseeland: Alle Arbeiten gemäß AS/NZS 3000 durchführen!

6.2 Anforderungen an den Frischwasseranschluss

- Frischwasseranschlüsse gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. DIN EN 1717) ausführen. In jeder Frischwasserzuleitung bauseitig ein Absperrorgan einbauen, das gut für das Bedienpersonal erreichbar ist. Die Spülmaschine ist betriebsfertig installiert und muss nur noch an das bauseitige Netz angeschlossen werden.
- Die Spülmaschine ausschließlich mit geeigneten Schläuchen und Dichtungen anschließen. Schläuche dürfen nur in unversehrtem Zustand verwendet werden!
- Bei Austausch einer alten Maschine gegen eine neue Maschine darauf achten, dass der vorhandene Zulaufschlauch gegen den mitgelieferten neuen Zulaufschlauch ausgetauscht wird.
- Die Schläuche besitzen ein ¾ Zoll-Gewinde zum Anschluss an die bauseitigen Absperrventile.

Frischwasseranschluss	
Wasserqualität	Das Frischwasser muss aus mikrobiologischer Sicht Trinkwasserqualität besitzen. Dies gilt auch für aufbereitetes Wasser.
Freier Auslauf	Typ AB nach DIN EN 1717 oder DIN EN 61770 Drucksteigerungspumpe nach freiem Auslauf
Ausstattung	Magnetventil / Leckwasserschalter
Durchflussmenge	min. 8,0 l/min
Mindestfließdruck Mit GiO-MODUL	60 kPa / 0,6 bar vor dem Magnetventil 100 kPa / 1 bar
Maximaldruck	500 kPa / 5,0 bar (1000 kPa in DK, SV, NO, FI)
Absperrventil und Feinfilter bauseits vorsehen	≤ 25 µm
Max. Zulaufwasser- temperatur Mit GiO-MODUL Mit Abluft-Wärmerück- gewinnung Mit Wasserenthärtung VZ20 DELTA Soft	60 °C 35 °C 20 °C 50 °C
Besondere nationale Bedingungen	Für SVGW (Schweiz) und andere Länder ist zusätzlich vor dem Anschluss- Schlauch mindestens eine Typ EA Sicherungseinrichtung erforderlich. Höherer Maximaldruck in Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland (s.o.)

Frischwasser-Grenzwerte beim Betrieb eines Umkehrosmose-Moduls	
Bezeichnung	Wert
Leitwert	70–1000 µS/cm
Wasserhärte	0–28 °dH
Zulauftemperatur	min. 1 °C bis max. 35 °C (Kaltwasseranschluss)
Mindestfließdruck	100 kPa (1 bar)
Maximaldruck	500 kPa (5 bar)
Frei von Partikeln	> 10 µm
Eisen	< 0,1 mg/l
Mangan	< 0,04 mg/l
Chlor (freies Chlor)	< 0,1 mg/l (Standardmembran)
Chlor (freies Chlor)	≥ 0,1–≤ 2,0 mg/l (chlorresistentere Membran)
Kaliumpermanganat	< 10 mg/l
Kieselsäure	< 10 mg/l

6.3 Anforderungen an den Abwasseranschluss

- Abwasseranschlüsse gemäß DIN EN 12056 und den örtlich geltenden Vorschriften ausführen.

Abwasseranschluss	
Laugenpumpe vorhanden	ja
Fettabscheider	Örtliche Bestimmungen beachten
Maximale Ablaufhöhe über dem fertigen Fußboden	Mit GiO-MODUL: 650 mm Ohne GiO-MODUL: 700 mm
Anschlussleitung ab Ausgang Maschine	2 m
Besondere nationale Bedingungen	Australien: Der Ablaufschlauch muss wasserdicht mit einer Ablaufgarnitur gemäß AS 1589 AS 2887 und einer Sanitär-Abwasserleitung oder Sanitär-Abwasserarmatur gemäß AS/NZS 1260 verbunden sein

6.4 Anforderungen an die raumluftechnische Anlage

- Raumluftechnische Anlage gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. EN 16282) immer wasserdicht und korrosionsbeständig ausführen.
- Die Abluft kann geringe Mengen Aerosole enthalten, Abluft daher durch geeignete Abluffelder oder Ablufthauben abführen.
- Wenn die Abluft in den umgebenden Raum eingeleitet wird, den abgeführten Luftvolumenstrom anpassen.

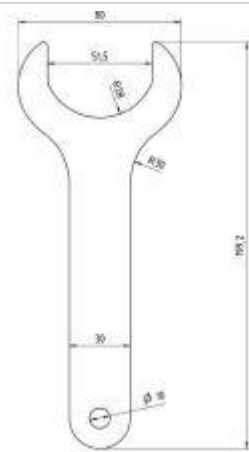
7 Montage

7.1 Maschinenfüße ausrichten

- Die Maschine mit dem Hubwagen am Bestimmungsort platzieren.



- Den Fuß entlasten und mit passendem Maulschlüssel auf die gewünschte Höhe einstellen. Keine Zangen verwenden!



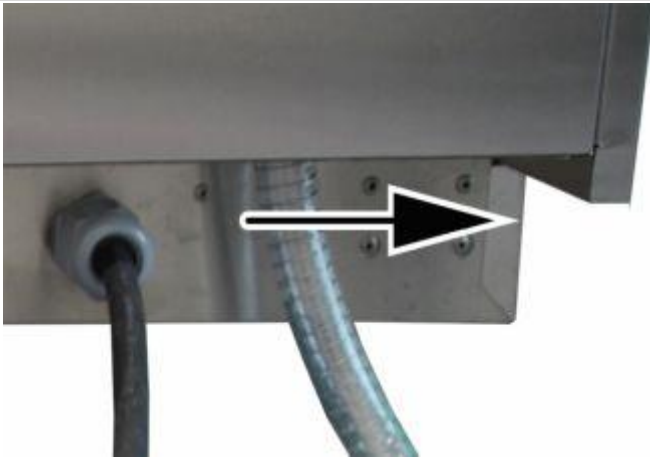
- Um den Fuß zu verstellen, einen kurzen Maulschlüssel mit der Schlüsselweite 50 verwenden.



- Den Stand der Maschine mit einer Wasserwaage kontrollieren.

7.2 Auf einem Sockel aufstellen

1. Die Maschine mit dem Hubwagen anheben und die Maschinenfüße abschrauben.



2. Die Leitungen mit Kabelschutz durch die Öffnung auf der gewünschten Seite führen.
3. Die Maschine mit dem Hubwagen auf den Sockel stellen.
4. Um die Maschine auszurichten, M10 Schrauben von innen in die Einziehmutter der Maschinenfüße schrauben.
5. Für die Feinausrichtung, ggf. an der Frontseite unterlegen.

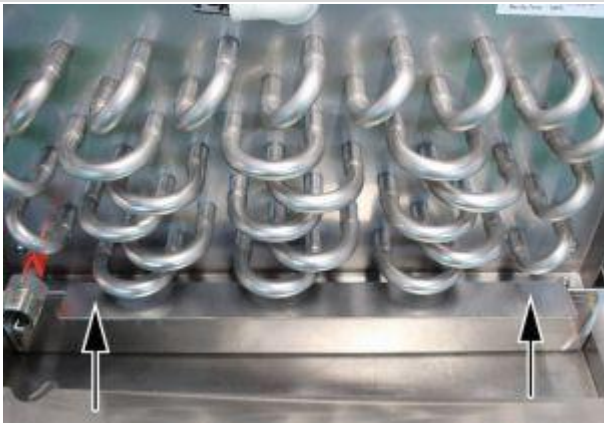
7.3 AirConcept (Wärmerückgewinnung) montieren



1. Die Wärmetauschereinheit auf die Spülmaschine setzen und die Gewindebolzen auf der Spülmaschine durch die Löcher der Wärmetauschereinheit führen. Die Anschlüsse für die Schläuche auf der linken Seite positionieren.



2. Die Wärmetauschereinheit mit 4 Sicherheitsmutter M5 befestigen.



3. Den Winkel auf der linken Seite anbringen. Auf korrekten Sitz des Winkels achten.



4. Die Lüftereinheit auf die Wärmetauschereinheit setzen und die Gewindebolzen der Lüftereinheit durch die Löcher der Wärmetauschereinheit führen.



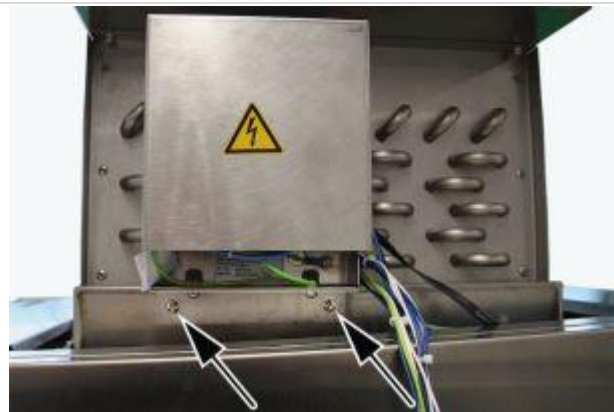
5. Die Lüftereinheit mit 4 Sicherheitsmutter M5 befestigen.



6. Die 4 Clips auf die Löcher an den Seiten der Lüftereinheit schieben.



7. Die Elektrobox auf der rechten Seite anbringen und die Gewindebolzen durch die Löcher der Elektrobox führen.



8. Die Elektrobox mit 2 Sicherheitsmutter M5 befestigen.



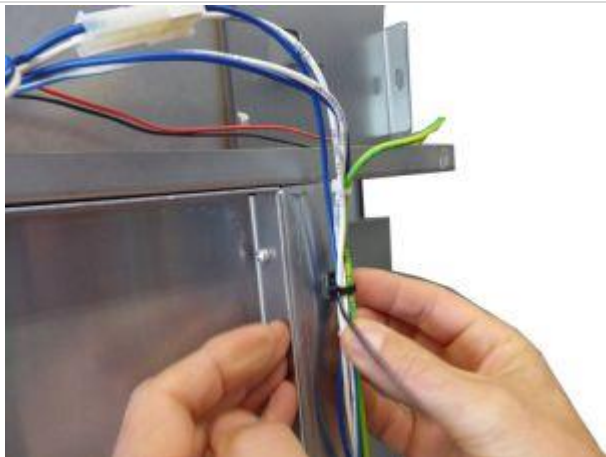
9. Das Magnetventil auf der Rückseite anbringen und die Gewindebolzen durch die Löcher des Winkels führen.



10. Das Magnetventil mit 2 Sicherheitsmuttern M5 befestigen.



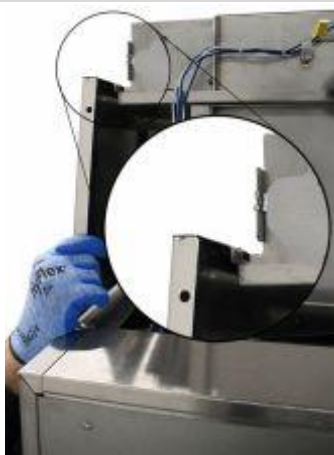
11. Die Schläuche anschließen und handfest andrehen. Den oberen Schlauch auf der Vorderseite mit einer Federbandschelle befestigen. Beim Montieren der Schläuche auf die Farbmarkierungen achten.



12. Die Kabel entsprechend der Kabellänge an der Maschine verlegen und mit den beiliegenden Klemmen befestigen.



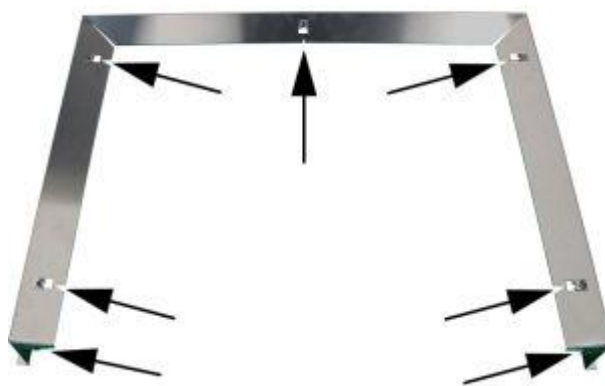
13. Den Schutzleiter mit Anschluss-Schema Z seitlich befestigen.



14. Das Gehäuse der Wärmetauschereinheit von der Vorderseite einschieben und an den Seiten einhaken.



15. Das Gehäuse der Wärmetauschereinheit auf der Vorderseite mit 2 Blechschrauben befestigen.



16. Die 7 Clips auf die Löcher des Gehäuses für die Lüftereinheit schieben.



17. Das Gehäuse der Lüftereinheit von der Vorderseite einschieben. Das Gehäuse mit 4 Blechschrauben pro Seite und 2 Blechschrauben auf der Vorderseite befestigen.

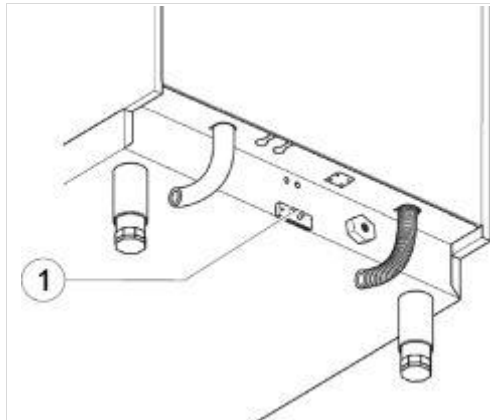


18. Die Rückwand oben einhaken und mit 8 Blechschrauben befestigen.



19. Den Deckel aufsetzen und mit 6 Blechschrauben befestigen.

7.4 Dosierleitungen anschließen



Die Anschlüsse für Reiniger (weiß), Klarspüler (blau) und das dritte Dosiermittel (Option) befinden sich mittig unten an der Rückseite der Maschine (1).

1. Die Schläuche mit den Saugglanzen entsprechend der Farben anschließen und mit einer Klemmschelle fixieren.



2. In die Kanisterdeckel von Reiniger und Klarspüler jeweils mittig ein Loch schlagen.
Hinweis: Das Loch muss groß genug sein, damit ein Druckausgleich stattfinden kann.



3. Die Saugglanzen in die Kanister und durch das Loch im Kanisterdeckel führen. Die Kanisterdeckel festschrauben.



4. Den transparenten Schlauch mit der Saugglanze im weißen Kanister für Reiniger verbinden. Zum Befestigen die Klemme am Anschluss zusammendrücken und an der korrekten Position loslassen.



5. Den blauen Schlauch mit der Saugglanze im blauen Kanister für Klarspüler verbinden. Die Klemme am Anschluss festziehen.
6. Die Kanister für Reiniger und Klarspüler entsprechend der Umgebung platzieren.

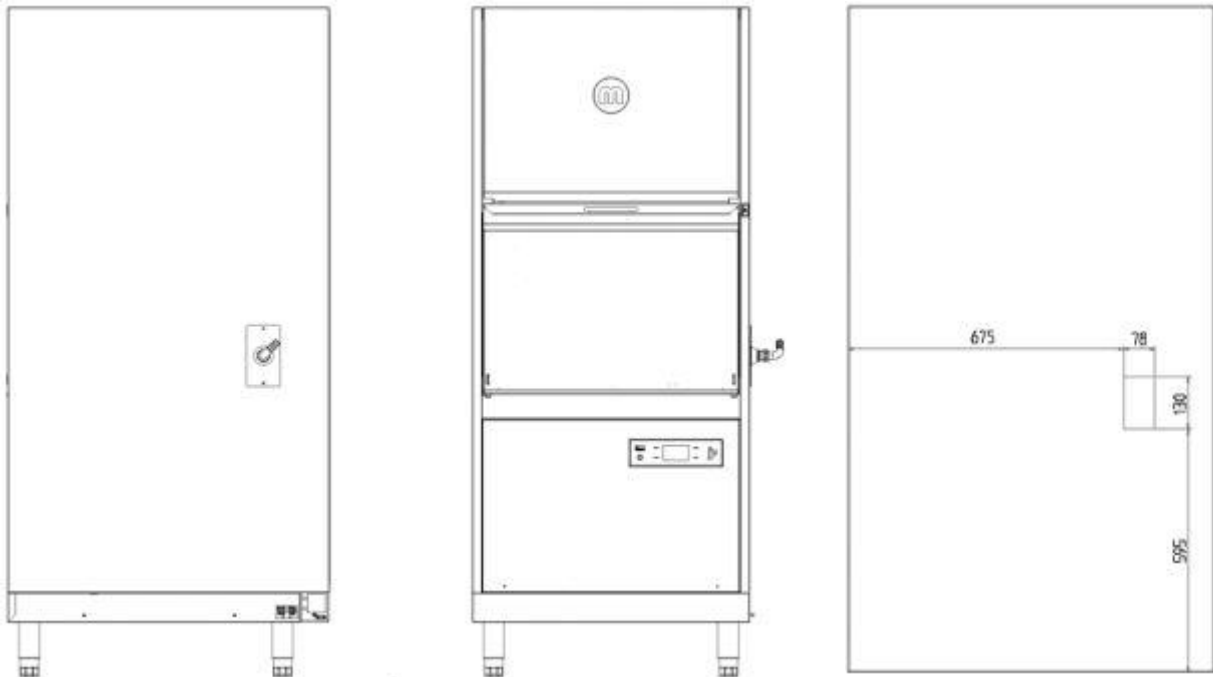
7.5 Anschluss für Feststoffdosierung montieren (optional)



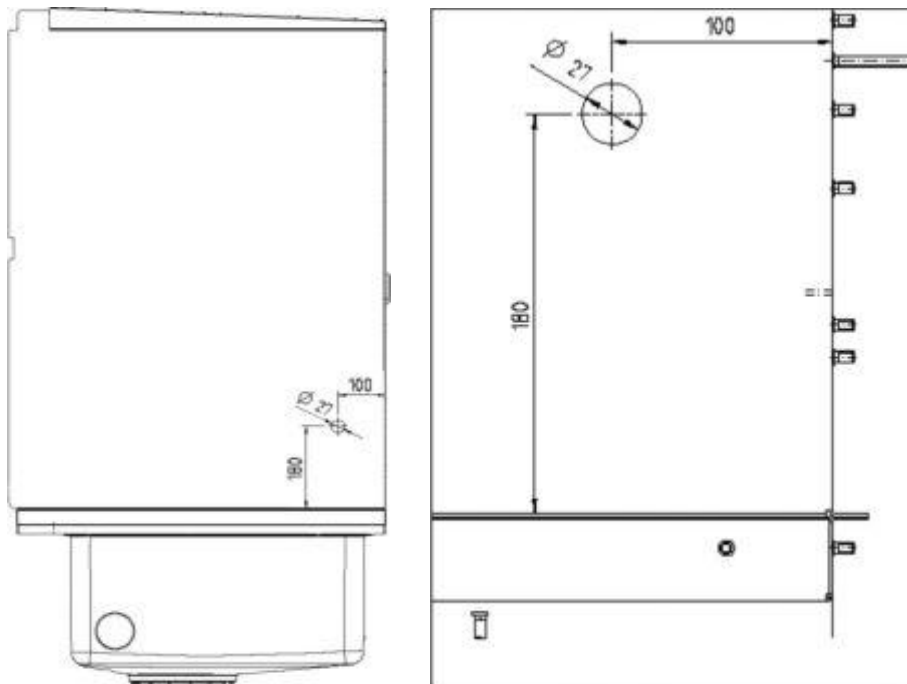
Hinweis

- Die Eindosierstelle kann auf der linken oder der rechten Maschinenseite angebracht werden. Beispielhaft wird im Folgenden die Anbringung für die rechte Seite dargestellt. Bei Anbringung auf der linken Seite, sind die Darstellungen spiegelbildlich zu verstehen.
- Bei Maschinen mit seitlich befestigtem GiO-MODUL muss die Eindosierstelle auf der dem GiO-MODUL gegenüberliegenden Seite angebracht werden.

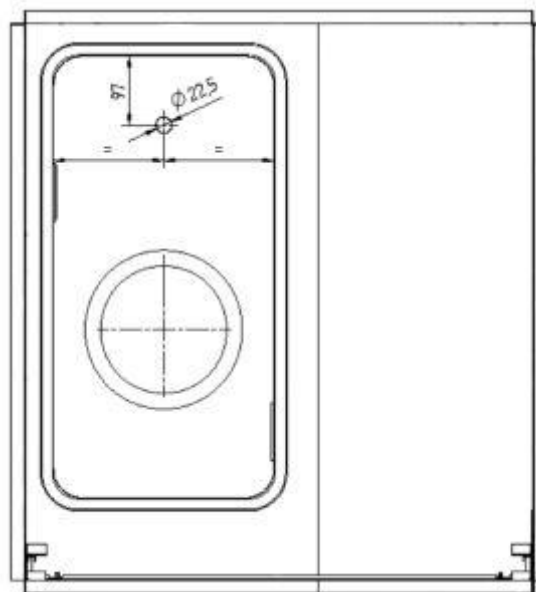
Position der Bohrung in der Seitenwand



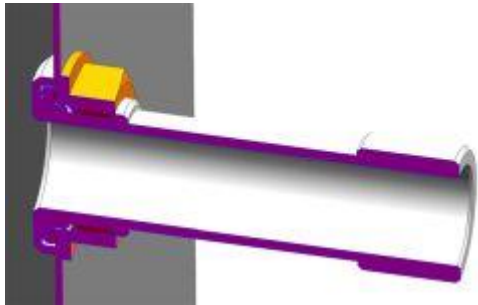
Position der Bohrung in der Waschkammer



Position der Messelektrode für Leitwertmessung



Eindosierstelle anbringen

1. Die Seite für die Eindosierstelle wählen.	2. Die Seitenwand entfernen.
	
3. Den rechteckigen Ausschnitt auf der Seitenwand anbringen. Um den Ausschnitt einfach herauszutrennen, in jeder Ecke eine Bohrung mit Ø 8 mm anbringen. 	4. Die Bohrung für den Dosieranschluss an der Waschkammer anbringen.  5. Den Dosieranschluss mit O-Ring, Unterlegscheibe und Sechskantmutter an der Waschkammer montieren. 6. Die Seitenwand montieren. 7. Das Abdeckblech mit Durchführungstülle über den Dosieranschluss schieben und ausrichten. Die Position der 2 Gewindebolzen zum Befestigen des Abdeckblechs anzeichnen.



8. Die 2 Gewindebolzen (M5x8) anschweißen.



9. Das Abdeckblech mit Unterlegscheibe und Hutmutter (M5) montieren. Die 90° Schlauchverbindung anbringen.

10. Die Tankabdecksiebe und den Filter entnehmen.

11. Die Bohrung für die Messelektrode am Tankboden anbringen. Der Bohrungsdurchmesser kann sich je nach einzubauender Leitwertsonde ändern.



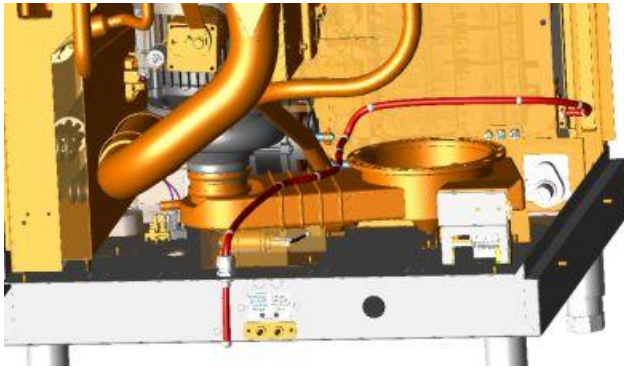
12. Wenn die Feststoffdosierung nicht genutzt wird, muss die Bohrung für den Dosieranschluss in der Waschkammer mit dem Verschlussstopfen, dem O-Ring und der Sechskantmutter geschlossen werden. Die Durchführungstülle des Abdeckblechs muss mit dem Verschlussstopfen getauscht werden.

7.5.1 Bauseitiges Anschlusskabel der Feststoffdosierung in der Maschine anschließen

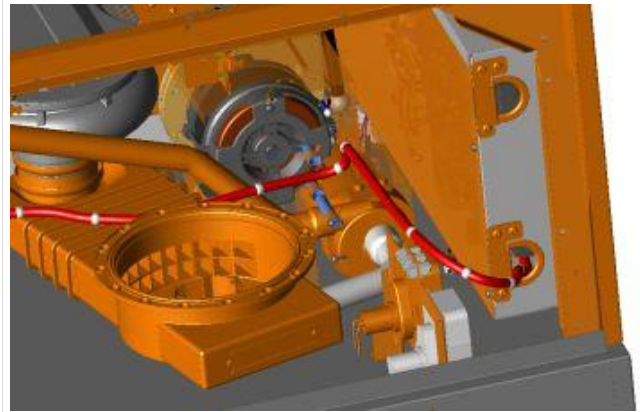


Hinweis

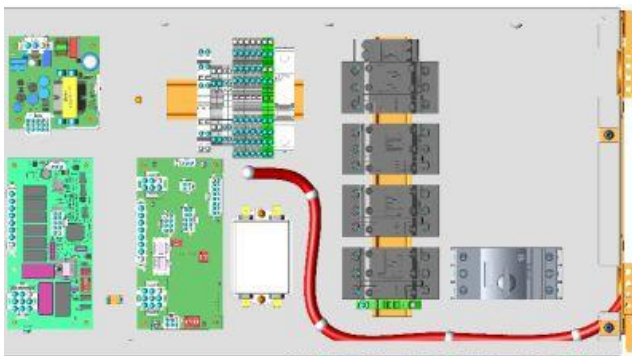
Nur mehradrige Anschlussleitungen mit mindestens 3G1,5 mm² verwenden, deren Nennspannung mindestens $U_0/U = 300/500$ V beträgt. Eine gute mechanische und chemische Beständigkeit wird vorausgesetzt. Die Leitung muss temperaturbeständig bis mindestens +80 °C sein.



1. Das Kabel hinten an der Maschine an den vorgegebenen Ausbrüchen einführen. Wie dargestellt zwischen Waschpumpe und Tank in Richtung Elektrokasten verlegen und fixieren. Es ist erlaubt, die Kabel mit dem bereits vorhandenen Laststromkreis (230 V/ 400 V) zu verlegen.



2. Durch die untere Öffnung in den Elektrokasten führen.



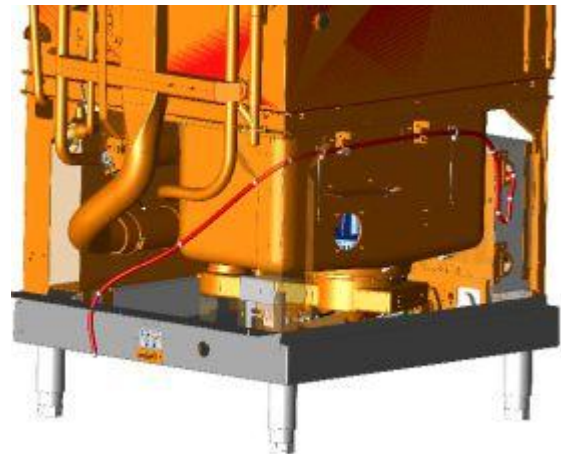
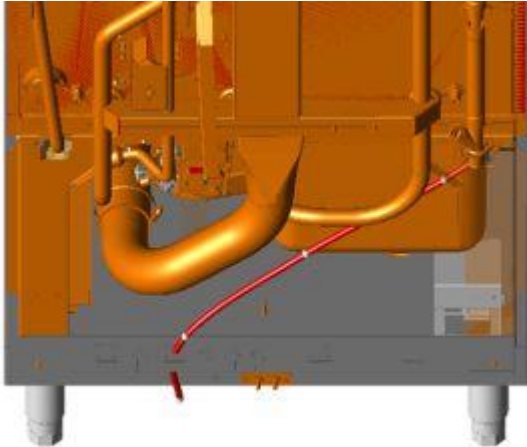
3. Das Kabel im Elektrokasten zu den Anschlusspunkten (Klemmen und Relais) verlegen und fixieren. Die Anschlussbelegung dem Stromlaufplan entnehmen.

7.6 Bauseitiges Anschlusskabel der Leistungsoptimierungsanlage nach DIN 18875 in der Maschine anschließen

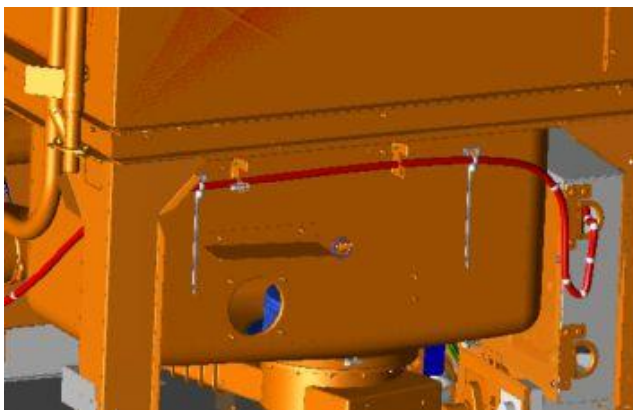


Hinweis

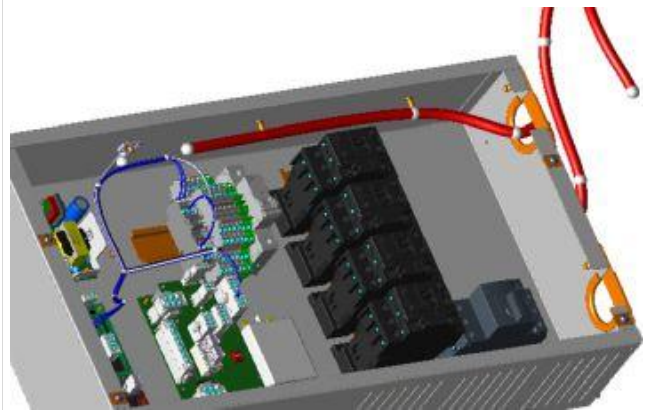
Nur mehradrige Anschlussleitungen mit mindestens 3G1,5 mm² verwenden, deren Nennspannung mindestens $U_0/U = 300/500$ V beträgt. Eine gute mechanische und chemische Beständigkeit wird vorausgesetzt. Die Leitung muss temperaturbeständig bis mindestens +80 °C sein.



1. Das Kabel hinten an der Maschine an den vorgegebenen Ausbrüchen einführen. Wie dargestellt entlang des Tanks in Richtung Elektrokasten verlegen. Hier verlaufen bereits 24 V Steuerleitungen, an denen das Kabel fixiert werden darf.



2. Das Kabel durch die obere Öffnung (für 24 V) in den Elektrokasten führen.



3. Das Kabel im Elektrokasten zu den Anschlussklemmen führen und anschließen. Die Anschlussbelegung dem Stromlaufplan entnehmen.

7.7 Externes GiO-MODUL anschließen (optional)

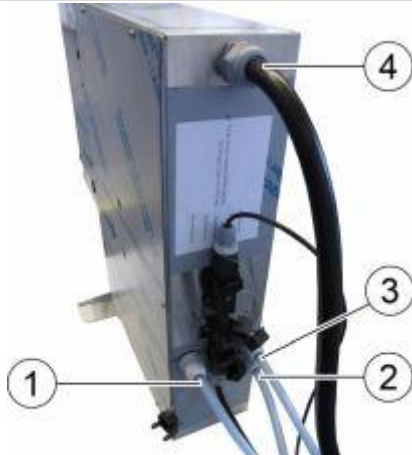


Hinweis

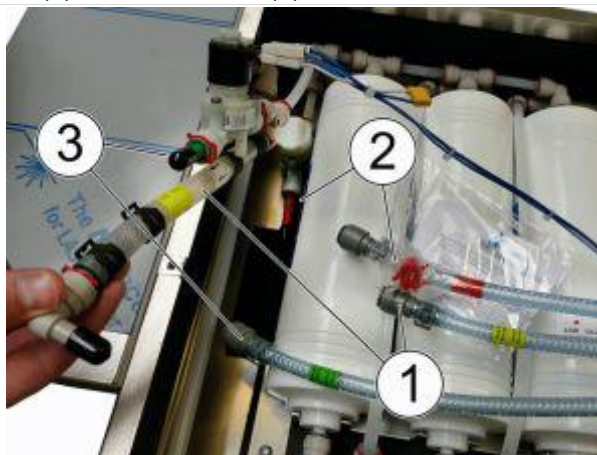
Das GiO-MODUL kann auf einer Konsole an der Spülmaschine befestigt oder freistehend angeschlossen werden.

Montage auf Halteblech

1. Die 6 Schrauben des Deckels des GiO-MODULs lösen und den Deckel vorsichtig entfernen. Der Schutzleiter ist an der Innenseite des Deckels montiert. Darauf achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.



2. Die Frischwasserzuleitung (4) und die Klarsicht-Gewebeschläuche für Permeatrückführung (1), Permeat (3) und Konzentrat (2) durch die seitliche Öffnung im Gehäuse führen.



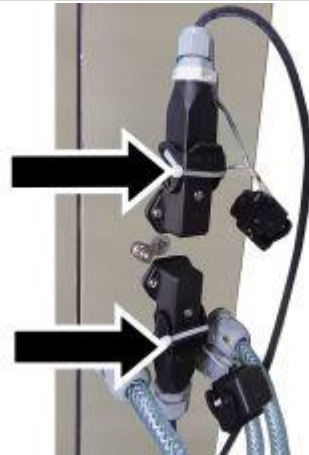
3. Die Klarsicht-Gewebeschläuche für Permeatrückführung (1), Permeat (3) und Konzentrat (2) entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit den Anschlüssen verbinden und mit Sicherungsringen fixieren.



4. Die Frischwasserzuleitung zum Vorfilter mit einer Federbandschelle befestigen und die Bogen-Steckverbindung verbinden.



5. Die Sicherungsringe aufstecken.



6. Die beiden Stecker des Anschlusskabels der Maschine in die vorgesehenen Buchsen einstecken, verriegeln und mit Kabelbindern befestigen.



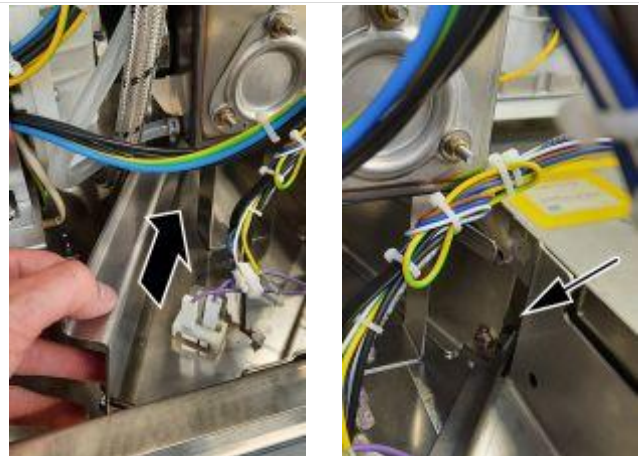
7. Den Potentialausgleich verbinden.



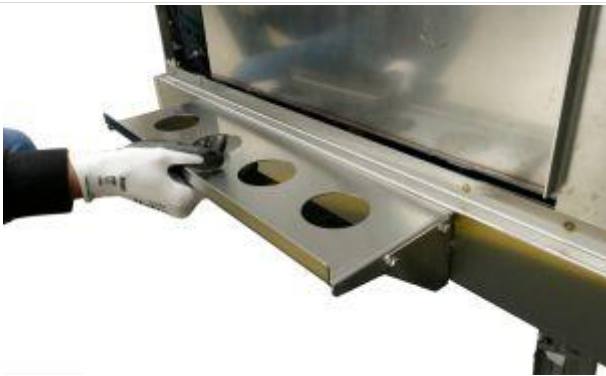
8. Die Schläuche von außen festdrehen und die Abdeckung anbringen.



9. Die Bohrungen der Bodenwanne für das Verstärkungsprofil (siehe Bild) ausbrechen.



10. Das Verstärkungsprofil von innen in die Bodenwanne einsetzen und die angeschweißten Sechskantschrauben durch die Bohrungen der Bodenwanne stecken.



11. Den Sockel ansetzen und die Sechskantschrauben durch die Bohrungen des Sockels führen.

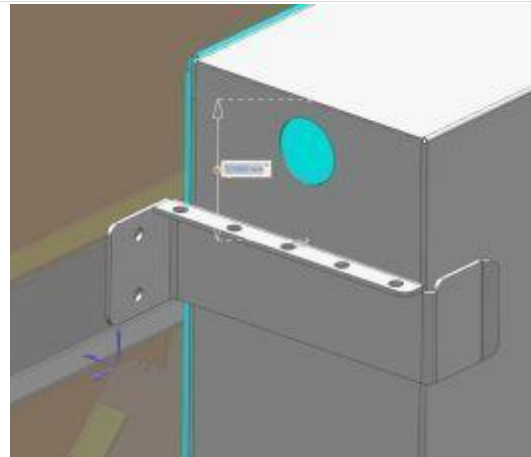


12. Den Sockel mit 2 Unterlegscheiben und selbstsichernden Muttern M6 verschrauben.

13. Die Seitenwand der Maschine anbringen. Eine nachträgliche Anbringung ist nicht möglich!



14. Das GiO-MODUL auf den Sockel stellen und ausrichten.



15. Den Haltewinkel positionieren. Abstand von der Oberkante des GiO-MODULs: 70 mm.

16. Den Haltewinkel an der Seitenwand abbohren.

17. Den Haltewinkel mit Sechskantschrauben M5, Unterlegscheiben und selbstsichernden Muttern verschrauben.



18. Den Filtereinsatz einsetzen und den Vorfilter handfest eindrehen.

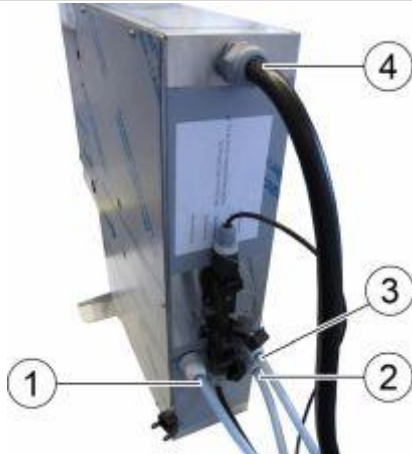


19. Das Gehäuse des Vorfilters einhaken und nach unten schieben.

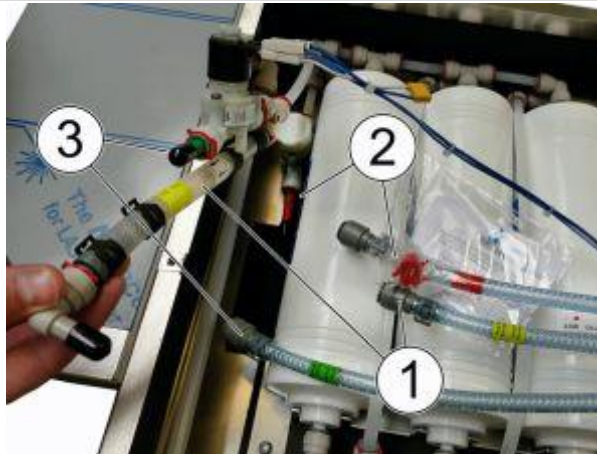
20. Das Gehäuse verschrauben.

Freistehende Montage

1. Die 6 Schrauben des Deckels des GiO-MODULs lösen und die Abdeckung vorsichtig entfernen. Der Schutzleiter ist an der Innenseite der Abdeckung montiert. Darauf achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.



2. Die Frischwasserzuleitung (4) und die Klarsicht-Gewebeschräuche für Permeatrückführung (1), Permeat (3) und Konzentrat (2) durch die seitliche Öffnung im Gehäuse führen.



3. Die Klarsicht-Gewebeschräuche für Permeatrückführung (1), Permeat (3) und Konzentrat (2) entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit den Anschlüssen verbinden und mit Sicherungsringen fixieren.

4. Die Frischwasserzuleitung zum Vorfilter mit einer Federbandschelle befestigen und die Bogen-Steckverbindung verbinden.



5. Die Sicherungsringe stecken

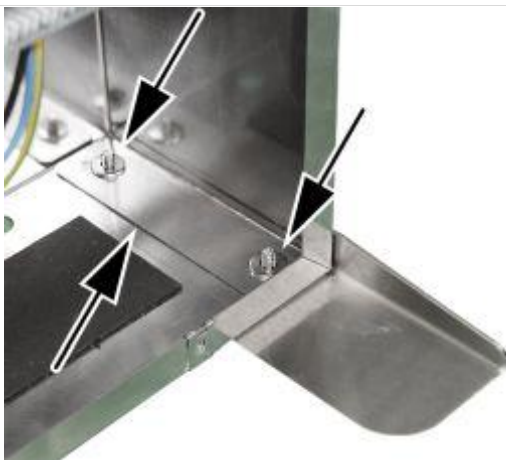
6. Die elektrischen Anschlüsse verbinden.



7. Den Potentialausgleich verbinden.



8. Das GiO-MODUL auf den Fuß setzen und die angeschweißten Sechskantschrauben am Fuß in die Bohrungen auf der Unterseite des GiO-MODULs stecken.



9. Die Lochschiene und die 2 Unterlegscheiben auf die Sechskantschrauben stecken.



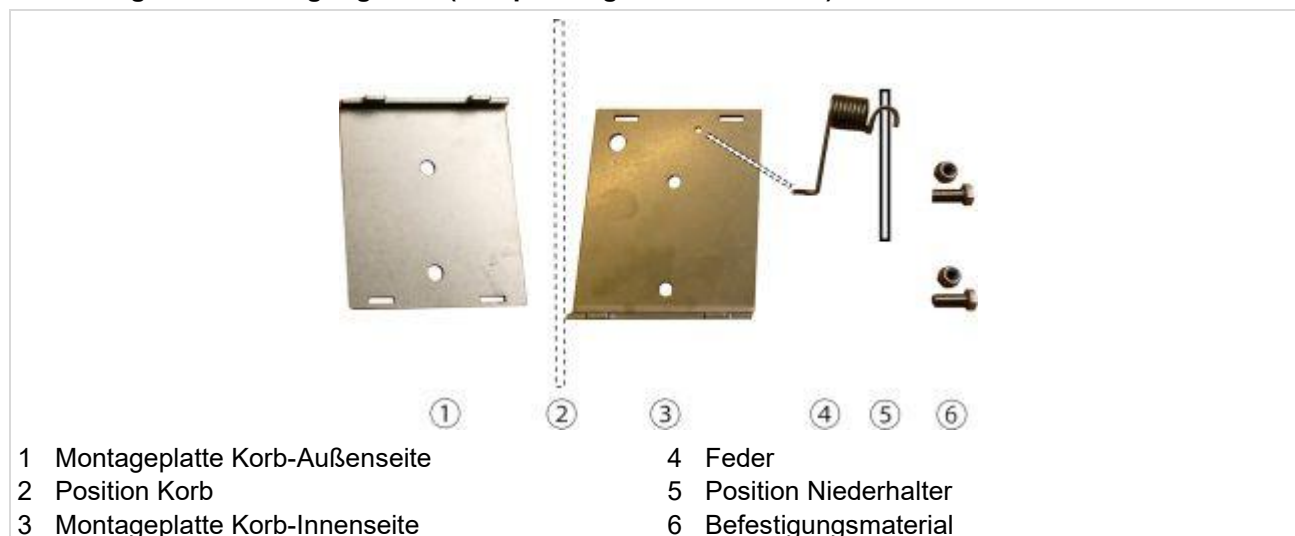
10. Den Fuß mit 2 Sicherheitsmutter M6 verschrauben.



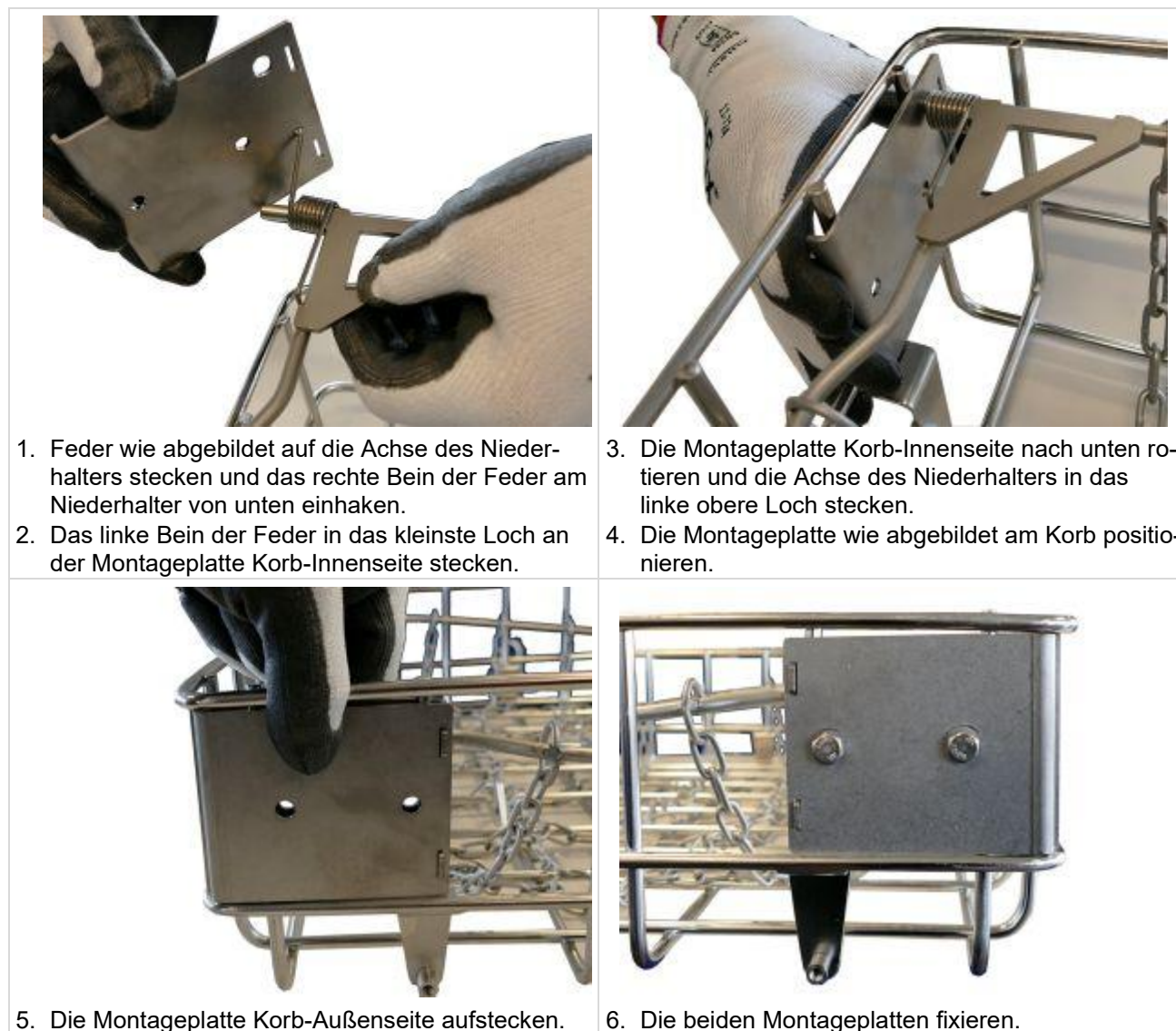
11. Die Schläuche von außen festdrehen und die Abdeckung anbringen.
 12. Den Filtereinsatz einsetzen und den Vorfilter handfest eindrehen.
 13. Das Gehäuse des Vorfilters einhaken und nach unten schieben.
 14. Das Gehäuse verschrauben.

7.8 Niederhalter nachträglich montieren

Reihenfolge der Befestigungssets (Beispiel zeigt linke Korbseite)



Montieren





7. Auf der gegenüberliegenden Seite entsprechend gespiegelt verfahren.

7.9 Anschluss

7.9.1 Abwasserleitung anschließen

1. Den Ablaufschlauch mit einer geeigneten Ablaufgarnitur am bauseitigen Abwasseranschluss anschließen.

7.9.2 Frischwasserleitung anschließen

Empfehlung: Bauseitige Leitung/Absperrventile und Schläuche vor Anschluss der Spülmaschine durchspülen. Dafür die Schläuche an den Absperrventilen anschließen, Ventile vorsichtig öffnen und das Wasser in einem Eimer auffangen.

1. Die Schläuche auf Beschädigungen prüfen.
2. An die bauseitigen Absperrventile anschließen.
3. Das Absperrventil langsam öffnen und die Dichtigkeit prüfen. Bei Undichtigkeiten Ursache beheben und erneut auf Dichtigkeit prüfen.

7.9.3 Elektrisch anschließen

⚠️ WARNUNG – Lebensgefahr durch Stromschlag

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf AUS stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Das bereits an der Spülmaschine angeschlossene Anschlusskabel mit der bauseitigen Anschlussdose verbinden.

8 Inbetriebnahme

Nachdem die Maschine elektrisch und an die Wasserversorgung angeschlossen ist, zur Übergabe einen MEIKO-autorisierter Servicetechniker anfordern.

Dieser überprüft die gesamte Installation und führt eine Inbetriebnahme durch. Anschließend erfolgt eine Einweisung des Bedienpersonals anhand des Übergabeprotokolls. Gegen Unterschrift wird die Maschine danach einem Bevollmächtigten übergeben.

9 Index

A

Anforderungen an den Abwasseranschluss	14
Anforderungen an den elektrischen Anschluss ...	11
Anforderungen an den Frischwasseranschluss ..	12
Anforderungen an die raumlufthechnische Anlage	14
Anschluss	32
Abwasserleitung	32
Elektrisch	32
Frischwasserleitung	32
Anschlussmaße	7
Anwendungshinweise	3
B	
Bezeichnung	3
D	
Darstellung	3
E	
Entpacken	6
H	
Hinweise	3
I	
Inbetriebnahme	32
Installation	11

M

Maßzeichnungen	7
M-iClean PF-S mit AirConcept (Wärmerückgewinnung)	9
M-iClean PF-S mit geringerer Durchfahrtshöhe	8
M-iClean PF-S mit GiO-Modul (Option).....	10
M-iClean PF-S Standard und Option Feststoffdosierung ...	7
Montage	14
AirConcept (Wärmerückgewinnung) montieren.....	15
Auf einem Sockel aufstellen.....	15
Dosierleitungen anschließen.....	20
Externes GiO-MODUL anschließen	26
Feststoffdosierung	21
Maschinenfüße ausrichten	14
N	
Niederhalter nachträglich montieren.....	31
P	
Prüfung des Lieferzustandes	5
S	
Sicherheit	4
Sicherheitshinweise	4
Sicherheitssymbole in der Anleitung.....	3
T	
Technische Daten	6
Transport.....	5



MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3

77652 Offenburg

Germany

www.meiko-global.com

info@meiko-global.com